

# Ausbildungsinhalte gezielt vertiefen

ZTM Jochen Peters unterrichtet Auszubildende der CompeDent in speziellen Workshops

**I**m Arbeitsalltag der Labore können manchmal nicht alle Bereiche der zahntechnischen Ausbildung so ausführlich geschult werden, wie es wünschenswert wäre. In der „CompeDent LernWerkstatt“ finden deshalb regelmäßig Intensiv-Trainings statt, heißt es in einer Pressemitteilung des Laborverbands. Denn ge-

Peters zählt zu den Spitzenreferenten in der Zahntechnik, seit 27 Jahren bildet er den Nachwuchs aus und schult auch gestandene Zahntechniker. Von seiner Erfahrung profitierten die CompeDent-Azubis in drei Ausbildungsmodulen, jeweils auf zwei Tage verteilt. Die Gruppen würden bewusst klein gehalten, damit



Von Experten lernen: ZTM Jochen Peters mit zwei Auszubildenden der CompeDent

rade das Thema Aufwachstechnik erfordere ein hohes Maß an Zeit, Aufmerksamkeit und Übung.

Deshalb werde den Auszubildenden in diesem Jahr eine ganz besondere Förderung zuteil: Der renommierte Zahn-technikermeister und Universitäts-Dozent Jochen Peters hält für sie spezielle Workshops mit ausführlichem Praxisteil ab. ZTM Manfred Hetjens, Inhaber des Dentallabor Hetjens in Geldern, konzipierte die Kurse gemeinsam mit weiteren CompeDent-Gesellschaftlern und stellt auch sein Schulungslabor zur Verfügung.

die Auszubildenden ganz intensiv arbeiten können. Kronen und Brücken stehen mit vielen praktischen Übungen im Mittelpunkt. Erstmals werde auch die digitale Aufwachstechnik trainiert. Dafür werde eine Datenbank mit modifizierten Kauflächen genutzt. Außerdem sollen anatomische und funktionelle Anforderungen erörtert und Fragen zu Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und Qualität besprochen werden.

## Fachwissen für Azubis, Impulse für Labore

Auszubildende sind für die CompeDent-Betriebe wichtige



Die Auszubildenden aus den CompeDent-Laboren beim Workshop mit ZTM und Universitäts-Dozent Jochen Peters

Leistungsträger von morgen. Ihre Talente werden deshalb frühzeitig gefördert und ihr Blick für das Wesentliche gestärkt: Am Beginn der beruflichen Tätigkeit sei der Blick für die Arbeitsabläufe manchmal noch eingeschränkt. Durch das gemeinsame Lernen würden Vorgänge im Labor aber deutlicher. Die Auszubildenden sollen bei den Workshops viele Zusammenhänge erfahren und Hintergrundwissen erhalten und könnten so wichtige Impulse in den Laboralltag einbringen. Dadurch entwickle sich auch das wichtige Verständnis für die Bedürfnisse der Zahnärzte und Patienten vor Ort, so die CompeDent.

Der Verbund der CompeDent-Labore unterstütze das Vernetzen auf allen Ebenen. Dieses Erfolgsprinzip gelte auch für die Fortbildung erfahrener Mitarbeiter in der periodisch stattfindenden Trainer-Werkstatt mit festgelegten Lehrplänen auf Grundlage der

gemeinsamen Fertigungshandbücher.

## Leistungsstärke durch geringe Mitarbeiterfluktuation

Die anspruchsvolle Lern-Werkstatt für Auszubildende ist da ein logischer Schritt. Die besondere Wertschätzung für die Mitarbeiter, gleich welche Funktion sie ausüben, ist sicher auch einer der Gründe, weshalb die Angestellten innerhalb der CompeDent-Gruppe ihren Betrieben so verbunden sind.

Die Mitgliedslabore der CompeDent, eine Gemeinschaft von 27 eigenständigen und inhabergeführten Meisterlaboren, sind als innovativ und werteorientiert bekannt, als zuverlässig und flexibel, technikaffin und servicestark. Sie verfügen über ein eigenes Qualitätsmanagement, haben spezielle Softwarelösungen und umfangreiche Beratungshilfen entwickelt. Gefertigt wird ausschließlich in Deutschland. ■